

Verdocht

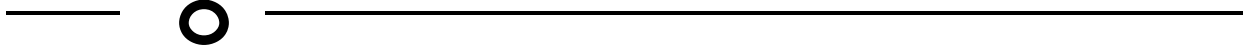
(ASP460-13..08.2006)

r

D' Politik stoht im Verdocht,
dass sie 's, wio-n-i, so wit hei 'brocht !
Sie hei uf d' Wohrat ou verzichtat
und 's blau vom Himmel abar dichtat.



(ASP460-13..08.2006)



An Stoufo bio i-n-a 'ma Tschach
i uffä ko, mit Ach und Krach.
Im Gipfelbuoch ischt mir no glungo -
- n-an Vers: i hei do Stoufo „zwungo“.
An andra, wo mä sicht, treit i:
Im Gegotoal
mir sei 's do Stoufo gsi !



(ASP461-26..08.2006)

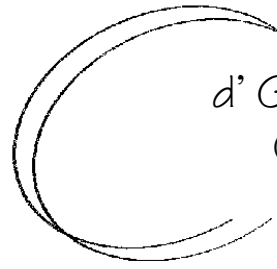
g

Seit ma vo-n-uonom ar sei b'leoso,
beschribt dormit ma, dass im Weoso
ar sei reocht gschied, wenn d' däs so wit,
ar sei gwioß gschieder as do Schnitt.

Wenn däs, däs wo-n-ar gleoso hei,
vo iohm ou no verstando sei,
wenn sine Gschiedä nid verwildat,
dänn seit ma, sei ar gschied und 'bildat.

Woaßt uonna etlis meh as d' Lüt,
und lot ar däs nid jedon miorko,
uf gschied si däs viel ehndor düt;
wer gschied ischt, brucht nid gschied zum wirko.





d' Goscho halto

(ASP463-01..10.2006)



I kenn an Ma,
wo gär alls woafst und gär alls ka,
und sine Frou,
dio woafst und ka wio er alls ou.
As ischt bi beida blös a Gwalt,
dass kuos vo beida d' Goscho halt.

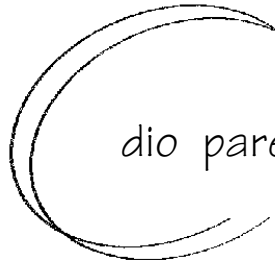
I wär am liobschto gär nid z' ful
und hoafsttit beide z' haltot 's Mul.
As wär der Schöpfung nid zum Schado,
wenn beidä hültond ionorn Lado.

Statt d' uom, wo gär alls ka, vertrauascht,
tuoscht guot, wenn d' uf sin Schnabel schouascht,
ob er ou vor ar redat dänkt;
statt alls a die groß Gloggo hänt.

An Philosoph bioscht blös denn worro,
wenn d' 's Gred von andora durschouascht,
dir seolber meh as andra trouascht,
... und haltscht, so guot as halt goht, d' Schnorro.



(ASP463-01..10.2006)



dio parentigo-n-Autofahrer

(ASP464-21..10.2006)



As git dem Mensch do Füohrarschi
dass Autofahro er künn, i,
a jeda muont ar sei dar Grösch.
Sin Fahrstil jeden drübert tröscht,
dass sus i iohm ma nid gad siocht
a überirdischs Kiorcholiocht.

A-n-Auto git uom Selbstvertouo;
uf d' Fahrkuscht lot sä prächtig bouo.

Scho wio-n-ar i'stigt i si Gfährt,
heot sä zum Protza guot bewährt.
Ma kennt glei, dass aso an Ma
mit a-ma Länkrad omgoh ka.

An Kavalier-Start anä-gleit,
dass ar reocht sportlä fahrt, uom seit.
Do Radio übertüont reocht lut
do Krach, wo us-om Uspuff kut.
Deom Aff do Abrieb-Stroafo gfallt
vom Roafogummi am Asphalt.

Do Tschik i siro linko Hand;
vo Null uf Hundert us-om Stand
i sechs Sekunda, ommaher,
nid dass am Sprit ar eopa spär.

A jedä Kurvo würd scharf gschnioto,
dass uonna vorfahrt würd nid glioto.
Dän holat ar glei wieder uf
und fahrt iohm fascht uf d' Stoßstang druf.
Wenn erscht ar vor uom inä zücht,



Politikar

(ASP465-29..10.2006)

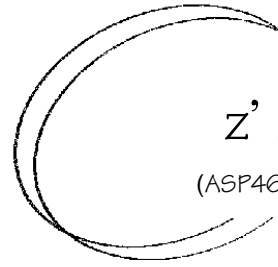
h

Politikar, vo deona jeda
heot glernat demagogisch reda,
dom Wählvolk Züg arkläro wänd,
wo seolb sie nid verstando händ.

Will 's Wählvolk aber alls verstoht,
wenn as om 's d' Wahl uslego goht.
ka sä sogär d' Regierung's Dänko
... schänko.



(ASP465-29..10.2006)



z' letscht

(ASP466-03..11..2006)

Z

Der wo 's ganz Zit uf d' Zecha stoht
zum luoga-n-ommanand
uf alls, was om iohn ommä goht,
verlürt z' letscht no do Stand.

Was nützt dä die bescht Übersicht,
wenn d' überkuscht z' letscht 's Übergwicht.



(ASP466-03..11.2006)



Do Hanseog heot am Himmelstor
bim Miottagsschlof do Petrus gweckt;
seit "hai, lass mi zum Herrgott vor,
du sioscht jo, i hio d' Potscho gschtreckt!"

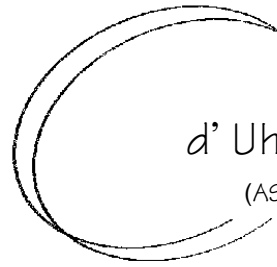
Do Petrus nit 's groß Buoch zur Hand.
lot sä do Nammo buschtaboro:
Johann Georg Wohlgenant,
verwiotwat und us Doarobioro.

Do Hanseorg wendt no ganz gnot i:
dreimol sei er scho Wiotling gsi,
hei d' Frieda, d' Paula und dänn d' Hulda
uf Erdo müoßo dunn ardulda.
Sie seiond iohm zum Glück afango
varus scho doda uffar gango.

Ar möcht eotz halt im Himmel dromm
a reocht a ghörigs Plätzlä homm.

Do Petrus sieht sin Wusch guot i,
will Hanseogo behilflä si.
Ar heot an Platz, an exzellento,
an vo banala Engel trennto.
Uf däne Wolko söll ar go,
döt töüond däne Engel stoh,
wo bös uf Erdo glioto heiond.
und Märthyrer so woro seiond.





d' Uhr und d' Zit

(ASP468-03..01.2007)



Do Mensch, dar gschied, heot d' Uhr arfundo,
do Herrgott seolb heot d' Zit iohm gio,
heat d' Ewigkeit kurz underbundo,
arloubt dem Menscho Zit sä z' nio.

Ou wenn dar gschied Mensch d' Uhr z'ruck-dreit,
as blöüt-om belscht scho d' Ewigkeit !



(ASP468-03..01.2007)



An Poet
(ASP469-03..01.2007)

— ? —

Dar g'achtat Poet
i-n-am Pamphlet
ka kurz wiedergio
an handfeschtio Sio.

Nid müohsam verziert
iohm ganz komprimiert
zum säga däs grot,
wo jeda verstoht.

An subora Reim
sogär luporein
arhiortat das G'seit,
statt as ar 's verheit.

Vom Ganzio do Klang
halt d' Metrik im Gang;
git nio klinlut noch;
ischt d' Musig für d' Sproch.

Mängs Wort dorzuo darf
frappant, meosserscharf
do Lagg abartuo,
wo d' Wohrat deckt zuo.

So grot dem Poet
fascht wio am Prophet
do Lüto i 's Gsicht
mit a 'ma Gedicht
an Weogwiesar z' gio.
Blös lehrt üs scho Gschicht:
D' Lüt losand jo nio !

Pamphlet (lt.Brockhaus): Form publizistischer Angriffsliteratur, auf politische, gesellschaftliche oder literarische Ereignisse bezogene Polemik



(ASP469-03..01.2007)